

In memoriam Professor Édouard Franckx

Autor(en): **Bühlmann, Hans**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer
Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaire
Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries**

Band (Jahr): - **(1988)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In memoriam

Professor Edouard Franckx

Am 27. Februar ist der Ehrenpräsident der AAI (Association Actuarielle Internationale) von uns gegangen. Im engsten Familienkreis und umgeben von seinen Freunden der Résistance in der Union Fraternelle de l'Armée Secrète ist Professor Edouard Franckx am 5. März zu Grabe getragen worden.

Wir, seine Freunde im Kreis der weltweiten Versicherungsmathematik, haben von Edouard nur gelegentlich einen Hinweis auf sein Engagement während des 2. Weltkrieges als Freiheitskämpfer für sein Vaterland mitgekriegt: Der Fall Belgiens im Jahre 1940, seine erste Gefangenschaft, seine Tätigkeit als Kommandant der Résistance, seine Zeit im Konzentrationslager.

Für uns war er der lebenswürdige, charmante, engagierte Vorsitzende vieler Internationaler Kongresse zwischen Belgien 1960 und Zürich/Lausanne 1980. Er war insbesondere einer der Promotoren der Idee ASTIN und wurde bereits 1957 zu deren Ehrenpräsident ernannt. Edouard Franckx war meines Wissens höchstens an einem der vielen ASTIN-Kolloquien nicht dabei. Immer war er direkt engagiert bei den wissenschaftlichen Diskussionen, immer wusste man, dass dort, wo Edouard Franckx auftrat, es darum ging, grundlegende mathematische Konzepte vermehrt in der Versicherungsmathematik zum Tragen zu bringen. Noch letztes Jahr an der Sitzung des Direktionsrates der AAI half er kräftig mit, das neueste geistige Kind der AAI, die Finanzsektion, mitzugestalten. Es ist ihm nun leider nicht mehr vergönnt, die eigentliche Geburt dieses Kindes mit Namen AFIR anlässlich des Kongresses von Helsinki mitzuerleben.

Es ist nicht nur so, dass Edouard Franckx 20 Jahre Präsident der AAI war und während 8 weiteren Jahren ihr Ehrenpräsident. Während seiner Aktivzeit war die Formel $AAI \equiv \text{Franckx}$ wirklich eine Identität. In diesem Sinne lebt Edouard Franckx auch für uns weiter. Dass wir auf den Menschen und Freund Edouard in Zukunft verzichten müssen, das allerdings schmerzt uns sehr.

Wir Schweizer Versicherungsmathematiker verlieren im lieben Verstorbenen – er war korrespondierendes Mitglied unserer Vereinigung – einen besonders guten Freund. An vielen unserer Jahresversammlungen hat er aktiv mitgemacht. In Luzern versuchte er sich einmal während des Abendprogrammes sogar als Alphornbläser. Viele schöne Erinnerungen an ihn dürfen wir und möchten wir nicht verblässen lassen.

Hans Bühlmann

Kurz vor Redaktionsschluss dieser Nummer ist uns die unfassbare Nachricht zugetragen worden, dass auch der heutige Präsident der AAI, Henri Rijkers, für alle unerwartet von uns gegangen ist. Als korrespondierendes Mitglied unserer Vereinigung hat er uns oft mit seinen geschätzten Besuchen beehrt (siehe folgende Seite), und wir waren immer wieder von seiner sympathischen Art eingenommen. Wir werden das Lebenswerk und die Persönlichkeit des Verstorbenen im nächsten Heft der «Mitteilungen» eingehend würdigen.

Das Redaktionskollegium